



SYMPOSIUM

GRENZEN UNSERES WISSENS ZU EHREN VON ANTON ZEILINGER

ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

ANMELDUNG ERFORDERLICH unter:
<https://www.oeaw.ac.at/veranstaltungen/ anmeldung/grenzen-unseres-wissens>



Foto: IQOQI

FREITAG, 23. MAI 2025
BEGINN: 16 UHR
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
FESTSAAL
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2, 1010 WIEN

Vom 21.5.–23.5. findet in Wien ein wissenschaftliches Symposium zum Thema „Grenzen unseres Wissens“ anlässlich des 80. Geburtstags von Physik-Nobelpreisträger Anton Zeilinger statt. Den Abschluss des Symposiums bildet diese öffentliche Abendveranstaltung mit Festvortrag und Konzert.

ÖFFENTLICHER FESTVORTRAG

Zwischen Wahrscheinlichkeit und Gewissheit: Menschliches Entscheiden in einer unsicheren Welt

Der Zufall herrscht nicht nur in der Quantenphysik – er beeinflusst auch das Schicksal der Menschheit. Um den Zufall zu zähmen, haben Mathematiker die Wahrscheinlichkeitstheorie entwickelt. Doch verstehen wir Wahrscheinlichkeiten? Oder klammern wir uns lieber an trügerische Gewissheiten, die nicht existieren? Dieser Vortrag entwirft die Vision einer Gesellschaft, in der Menschen mit Risiken informiert, entspannt und verantwortungsvoll umgehen statt nach Sicherheit zu suchen, wo keine ist. Risikokompetenz ist heute ebenso entscheidend für eine lebendige Demokratie wie einst die Fähigkeit zum Lesen und Schreiben.

Prof. Dr. **Gerd Gigerenzer**, langjähriger Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, leitet das Harding-Zentrums für Risikokompetenz an der Universität Potsdam und ist Vizepräsident des European Research Council (ERC). Er war Professor an der University of Chicago und John M. Olin Distinguished Visiting Professor an der School of Law der Universität von Virginia. Er ist Ehrendoktor der Universität Basel, der Open University of the Netherlands und der University of Southampton, UK. Gigerenzer hat den Preis der American Association for the Advancement of Science (AAAS) für den besten Zeitschriftenartikel in den Verhaltenswissenschaften, den Deutschen Psychologie-Preis und den Communicator-Preis erhalten. Seine mehrfach ausgezeichneten Sachbücher *Bauchentscheidungen*, *Risiko* und *Klick* wurden in 20 Sprachen übersetzt. Er unterrichtet Ärzte, Manager und amerikanische Bundesrichter im Umgang mit Risiken und Unsicherheiten. Das Gottlieb Duttweiler Institut hat Gigerenzer als einen der 100 einflussreichsten Denker der Welt bezeichnet.

BARUCCO | ORIGINALKLANGORCHESTER

Barucco wurde aus dem leidenschaftlichen Interesse und der Begeisterung für Fragen der Aufführungspraxis vom Dirigenten Heinz Ferlesch und dem Oboisten Andreas Helm gegründet. Ziel und Anspruch ist es, originalgetreues Musizieren mit Leidenschaft und Lebendigkeit zu präsentieren.

WIENER SINGAKADEMIE

Seit 165 Jahren ist die Wiener Singakademie fixer Teil der Wiener Musiklandschaft. Im Jahr 1913 eingebunden in die Wiener Konzerthausgesellschaft, etablierte sie sich als wichtiger Partner des Hauses. Der Chor arbeitet dabei regelmäßig mit den besten Orchestern, Solist:innen und Dirigent:innen der Welt zusammen. Seit 1998 ist Heinz Ferlesch künstlerischer Leiter. Sein Name ist Garant für die hohe künstlerische Qualität des Chores, dessen Profil er nachhaltig schärfte.

PROGRAMM

16.00 **Einlass, Aperitif**

17.00 **Begrüßung**

Heinz Faßmann | Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Laudationes

Markus Aspelmeyer | Universität Wien, Direktor des IQOQI Wien

Arnold Suppan | Universität Wien, Vizepräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften a.D.

Öffentlicher Festvortrag

Gerd Gigerenzer | Direktor des Harding-Zentrums für Risikokompetenz, Universität Potsdam; Direktor em., Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Zwischen Wahrscheinlichkeit und Gewissheit: Menschliches Entscheiden in einer unsicheren Welt

Konzert

Georg Friedrich Händel

The Messiah, Ouverture & Teil III

Wiener Singakademie & Barucco | Originalklangorchester

Sopran: **Miriam Kutrovatz**

Alt: **Cornelia Sonnleithner**

Tenor: **Daniel Johannsen**

Bass: **Martin Häßler**

Dirigent: **Heinz Ferlesch**

19.30–21.00 **Buffet**